GOETHE-ZENTRUM
KOOPERATIONSPARTNER

GOETHE
INSTITUT

Fragebogen 75 zum Training des Hörverstehens
zu Folge 15, Staffel 10 – Mutterschaft. „Medea“ von Christa Wolf
erstellt von Eva Mühlbacher für den Podcast des Goethezentrums Verona „Mittwochs bei Goethe“

1. Welche übergeordnete Aussage verfolgt Eva zu Beginn des Beitrags?

a) Die antike Medea-Erzählung sei heute nicht mehr relevant.
b) Christa Wolf korrigiere ein überliefertes, einseitiges Medea-Bild.
c) Die moderne Literatur distanziere sich grundsätzlich von Mythen.

2. Warum wird Christa Wolfs biografischer Hintergrund erwähnt?

a) Um den Roman historisch exakt einzuordnen.
b) Um ihre besondere Sensibilität für weibliche Lebensrealitäten zu erklären.
c) Um politische Parallelen zur DDR-Geschichte herzustellen.

3. Was lässt sich aus der Beschreibung der verschiedenen „Stimmen“ im Roman schließen?

a) Jede Figur berichtet objektiv über dieselben Ereignisse.
b) Die Wahrheit entsteht erst aus der Gegenüberstellung unterschiedlicher Perspektiven.
c) Die Handlung wird mehrfach chronologisch neu erzählt.

4. Weshalb wird Medeas Aufenthalt in Korinth als problematisch dargestellt?

a) Weil sie dort keine politischen Rechte besitzt.
b) Weil sie schwanger ist und sich aktiv gegen den Hof stellt.
c) Weil Fremdheit, Abhängigkeit und Isolation zusammenkommen.

5. Wie wird Jason charakterisiert?

a) Jason handelt loyal, aber aus Angst vor Machtverlust.
b) Jason passt sich flexibel an, um persönlichen Nutzen zu ziehen.
c) Jason wird als tragische Figur ohne Handlungsspielraum gezeigt.

6. Welche Rolle spielt Medeas Tätigkeit als Heilerin im sozialen Gefüge Korinths?

a) Sie stärkt Medeas Position am Hof nachhaltig.
b) Sie bleibt eine private Fähigkeit ohne politische Wirkung.
c) Sie verstärkt das Misstrauen gegenüber Medea als Fremder.

7. Welche Aussage zum Motiv der Mutterschaft wird nicht explizit genannt, aber deutlich angedeutet?

a) Mutterschaft schützt Frauen vor gesellschaftlicher Ausgrenzung.
b) Mütterlicher Schmerz wird öffentlich akzeptiert.
c) Gesellschaften blenden weibliches Leid systematisch aus.

8. Wie ist die Haltung von Eva gegenüber dem Roman insgesamt einzuschätzen?

a) Deutlich zustimmend und argumentativ verteidigend.
b) Sachlich-distanziert mit einzelnen Vorbehalten.
c) Neutral, ohne persönliche Bewertung.

Lösungen:
1b/2b/3b/4c/5b/6c/7c/8a